

An die Gemeinden,
die ihre Umlagezusage
2027 verbindlich
mitgeteilt haben

Gemeinsame Verantwortung – Umlagezusage für den Haushalt der SELK 2027

Liebe Brüder und Schwestern im Glauben,
verehrte Kirchenvorstände und Gemeindeversammlungen,
liebe Pfarrer und Pastoralreferentinnen,

mit viel Dankbarkeit wollen wir uns herzlich bei Ihnen für Ihre verbindliche Umlagezusage für das Haushaltsjahr 2027 bedanken. Für uns ist es für die Erstellung eines Haushaltsplans unerlässlich und nach den Kirchlichen Ordnungen geboten, dass wir verbindliche Zusagen erhalten und Einnahmen und Ausgaben unserer SELK realistisch prognostizieren können – gerade in turbulenten Zeiten.

Die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche lebt die wunderbare Tradition, dass anvertraute finanzielle Mittel mit Verantwortungsbewusstsein, Sinn für das Wesentliche und Augenmaß segensreich eingesetzt werden. Mit jedem Euro, der während oder nach einem Gottesdienst als Kollekte eingenommen wird, mit jedem Euro, der als Gemeindebeitrag überwiesen wird, fängt für uns „Verantwortung“ an. Wir sind sehr froh darüber, dass die allgemeinen Verwaltungs- und Sachkosten in Bezug zum Gesamthaushalt sehr überschaubar sind und wir einen sehr großen Teil der finanziellen Ressourcen in die Gehälter unserer Pfarrer, Pastoralreferentinnen sowie Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker investieren können. Schrift und Bekenntnis sind dabei Fundament unseres Handelns. Mit den Kirchlichen Ordnungen unserer Kirche haben wir uns einen Rahmen für unser gemeinsames Handeln gegeben.

Wir wissen, dass wir in kirchlich unruhigen Zeiten leben und es an einigen Stellen Mühe macht, das „Gemeinsame“ über das „Trennende“ zu stellen. **Gerade in diesen Zeiten hilft uns die Verbindlichkeit Ihrer Umlagezusage sehr.** Und trotzdem hören wir die relevanten Anliegen, die in den Gemeinden vorhanden sind. Wir hören zu und wollen miteinander ins Gespräch kommen. Lassen Sie uns weiterhin MITEINANDER Kirche gestalten und uns dafür einsetzen. Finanzieller Druck kann auf unterschiedliche theologische Positionen niemals eine Antwort sein – wir danken Ihnen herzlich, dass Sie dies erkannt haben.

Wir haben den Gemeinden, die die Umlagezusage für 2027 unter einen Vorbehalt gestellt haben, einen Brief geschrieben, in dem wir die Auswirkungen eines Vorbehalts für unsere Kirche klar aufzeigen, die rechtlichen Grundlagen deutlich benennen und die Gemeinden dazu aufrufen, eine verbindliche Zusage für die Umlage 2027 abzugeben. Transparenz ist uns dabei sehr wichtig. Eine Senkung der Pastorengehälter wäre für viele Pfarrer ein herber Einschnitt und würde einige Pfarrfamilien hart treffen. Der Kirchenleitung und dem Kollegium der Superintendenden sowie der SynKoHaFi sind die Auswirkungen sehr bewusst und wir setzen uns vehement dafür ein, dass die Gemeinden der SELK, die einen Vorbehalt beschlossen haben, diese Entscheidung überdenken, weil sie die verlässliche Gestaltung unserer Kirche gefährdet.

Es sind schwierige Zeiten – aber es sind lösbare Herausforderungen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür beten und arbeiten, dass wir in und mit unserer Kirche das Evangelium Jesu Christi weiterhin fröhlich, lebendig und treu zur Heiligen Schrift und zu den Bekenntnissen verkündigen können. Lassen Sie uns dafür beten, dass wir als Kirche nicht um uns selbst kreisen, sondern Christus als Mittelpunkt unseres Glaubens begreifen und auch weiterhin Menschen die Frohe Botschaft verkündigen. Lassen Sie uns dafür beten, dass es uns gelingen mag, einen respektvollen Umgang miteinander neu zu kultivieren.

Wir danken Ihnen für Ihren treuen Einsatz in der Gemeinde und in unserer Kirche.

Mit geschwisterlichen Grüßen und mit Segenswünschen

Daniel Soluk (Geschäftsführender Kirchenrat der SELK)

Im Auftrag der Kirchenleitung und des Kollegiums der Superintendenden der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche sowie im Auftrag der Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen (SynKoHaFi) der SELK